

Buntes Treiben auf dem Flohmarkt

Aldorf Das schöne Wetter und die sommerlichen Temperaturen lockten am vergangenen Samstag viele Besucherinnen und Besucher an den Aldortfer Flohmarkt auf dem Unterlehn. Antike Gegenstände, Bücher, Bilder, Schmuck, Kleider, Haushaltswaren, Spielsachen und vieles mehr wurde an 35 Marktständen zum Kauf angeboten.

Die Kaffeestube und die musikalische Unterhaltung mit der Urner Band Space of a Mirror lud die Leute zum längeren Verweilen und Geniessen ein und die IG-Future entführte Teenager in die kunterbunte Welt des Upcyclings. Die Energie- und Umweltkommission, die den Aldortfer Flohmarkt organisierte und durchführte, freut sich über den gelungenen Anlass und bedankt sich bei allen Beteiligten wie auch bei der Bevölkerung. Die nächste Ausgabe des Flohmarkts findet am 17. September statt. (pd/RIN)



35 Marktstände konnten die Besucherinnen und Besucher durchstöbern. Bild: PD

Urner führt neu Sattel-Hochstuckli

Bergbahn «Die Sattel-Hochstuckli AG freut sich, mit Simon Bissig (34) aus Flüelen einen neuen Geschäftsführer als Nachfolger von Theo Baumann vorstellen zu können», schreibt das Unternehmen in einer Medienmitteilung. Simon Bissig ist gelernter Kaufmann und hat sich berufsbegleitend in Unternehmens- und Personalführung weitergebildet. «Seine vielfältigen Kenntnisse hat Simon Bissig bisher in verschiedenen privaten und öffentlichen Unternehmen einbringen sowie Management-erfahrungen als Personal- und Finanzverantwortlicher wie auch als Mitglied der Geschäftsleitung sammeln können», so die Bergbahnbetreiber.

Familiär sei Simon Bissig mit dem Ski- und Ausflugsgebiet Eggberge verbunden und bringe von dort wichtige Kenntnisse und praktische Erfahrungen der Bergbahnbranche mit. Der Urner wird am 1. August seine Funktion als Geschäftsführer der Sattel-Hochstuckli AG übernehmen. (zf)



Von links: Martin Ulrich (Verwaltungspräsident), Simon Bissig (neuer Geschäftsführer), Theo Baumann (abtretender Geschäftsführer). Bild: PD

Die Indergands sind in Top-Form

Linda Indergand fuhr zum Auftakt des Weltcups auf den 7. Platz. Reto Indergand beeindruckte mit einer Aufholjagd.

Josef Mülle

Nach dem Weltcup von Albstadt ging die Reise der Urner Weltcup-Biker direkt ins tschechische Nové Město, zur dritten Weltcup-Veranstaltung dieser Saison. Die Rennen begannen am Freitagabend mit dem Short Track, dem schnellen Wettbewerb mit Vergabe der besten 24 Startplätze für das sonntägliche Cross-Country-Rennen. Der schnelle Kurs mit Start und Ziel im Biathlonstadion von Nové Město verlangte von den Fahrerinnen und Fahrern alles ab, dazu erschwerte ein starker Gegenwind auf der Zielgeraden die Aufgabe zusätzlich.

Im Damenrennen blieb das Feld denn auch bis drei Runden vor Schluss zusammen, ehe die Australierin Rebecca McConnell die Initiative ergriff und mit einem trockenen Antritt das Feld auseinanderriss. Linda Indergand war zusammen mit drei weiteren Schweizerinnen im sieben Frauen starken Pulk, die der Ausreisserin folgen konnte. In einem Hitchcock-Finale gewann die Schweizerin Jolanda Neff vor McConnell, während Linda Indergand den 7. Platz verteidigen konnte.

«Ein Überdrehen hätte fatale Folgen gehabt»

Das Elitefeld der Frauen beim Cross-Country Rennen vom Sonntag dominierte einmal mehr die Australierin Rebecca



Reto Indergand auf seiner imposanten Aufholjagd.

Bild: Michael Cerveny/PD

McConnell, welche die Weltcup-Gesamtsiegerin vom Vorjahr, Loana Lecomte (FRA), und die Schwedin Jenny Rissveds auf die Plätze verwies. Linda Indergand sprintete beim Start aus der ersten Startreihe an die Spitze, um als Erste in die Abfahrt einbiegen zu können. Dieser Kraftakt und der Effort beim Short Track, als sie eine Lücke zur Spitze zufahren musste, waren vermutlich ein bisschen zu viel des Guten. «Ich musste etwas zurückschalten,

was nicht zu überdrehen, was auf dieser schnellen Strecke fatale Folgen gehabt hätte. Den eingeschlagenen Rhythmus konnte ich dann halten, aus dem der gute 15. Platz resultierte», so die Analyse der Urner Spitzenbikerin.

Bei der Herren Elite siegte der Olympiasieger von Tokyo Thomas Pidcock (GBR), der den Rumänen Vlad Dascalu nach einem Zielfoto-Sprint niederrang. Unglaubliches leistete der Schweizer Nino Schurter,

der nach einem Radwechsel das Feld von hinten aufrollte, und als Dritter gar noch einen Podestplatz erreichte. Reto Indergand verpasste am Freitag den Einzug unter die besten 24 Fahrer, was ihm für den Cross-Country-Wettbewerb eine schlechte Startposition einbrachte. Mit grossem Einsatz startete Indergand dort wie Nino Schurter zu einer eindrucklichen Aufholjagd, die ihn bis auf den 20. Schlussrang brachte, das beste Resultat im

«Ich musste etwas zurückschalten, um nicht zu überdrehen.»

Linda Indergand Mountainbikerin

diesjährigen Weltcup. «Mit dem Resultat bin ich nicht ganz zufrieden denn die Form stimmt, und mit einer besseren Startposition wäre ein Platz unter den Top 15 möglich gewesen», rapportierte Indergand nach dem Rennen.

Gar nicht starten durfte der dritte Urner Weltcupfahrer Fabio Püntener, der im Verlauf der Woche positiv auf Corona getestet wurde und somit für einige Tage seine sportlichen Tätigkeiten unterbrechen muss.

Regierungsrat zu Gast in Attinghausen

«Extra muros» hielt der Urner Regierungsrat am Dienstag seine ordentliche Sitzung ab – diesmal in Attinghausen. Man sprach mit dem Gemeinderat über viele laufende Projekte.



Das Gruppenbild der Delegation des Gemeinderats von Attinghausen und des Regierungsrats.

Bild: PD

Der Regierungsrat hielt am vergangenen Dienstag seine ordentliche Sitzung in Attinghausen ab. Mit dem Tagungsort «extra muros», also ausserhalb des Rathauses in Aldorf, will der Regierungsrat den Gedankenaustausch mit den Gemein-

debehörden noch intensiver pflegen, wie dieser in einer Mitteilung schreibt.

Der Regierungsrat nutzte dazu die Gelegenheit zu einer Begegnung mit einer Delegation des Gemeinderats von Attinghausen. Dabei besprachen die

beiden Räte diverse, zurzeit aktuelle Geschäfte im gemeinsamen Interesse. Unter anderem kamen der geplante A2-Halbanschluss, der Anschluss an die West-Ost-Verbindung und weitere Verkehrsprojekte sowie die Entwicklung im Naherholungs-

gebiet auf dem Brüsti zur Sprache. Sowohl Gemeindepräsidentin Anita Zurfluh-Zraggen als auch Landammann Urban Camenzind zogen ein positives Fazit unter den gemeinsamen Meinungsaustausch, heisst es in der Mitteilung. (pd/RIN)

Hinweise

Pensionierten-Musik ist fleissig unterwegs

Kanton Uri Die «PM 2020 kleine Pensionierten Musik» ist an folgenden Daten unterwegs: Freitag, 20. Mai: Rüttigarten Schattdorf; Mittwoch, 8. Juni: Urner Altersheim Flüelen; Freitag, 17. Juni, ab 18.00 Uhr: bei Stürzli Biär; Montag, 20. Juni: Betagtenheim Andermatt; Montag, 1. August: Andermatt; Donnerstag, 11. August: Betagtenheim Rosenberg; Samstag, 27. August: Autofreier Samstag in Andermatt; Samstag 10. September: «Wuchämärcht» Aldorf. Bei guter Witterung gibt es öffentliche Proben beim Seerestaurant, Seedorf, und der Raststätte Schattdorf. (pd)

Musikalische Besinnungsstunde

Aldorf Am Donnerstag, 26. Mai findet um 19 Uhr in der Klosterkirche eine Besinnungsstunde statt. Zu inspirierenden Texten über Sinnfragen der heutigen Zeit musizieren Barbara Zumthurn-Nünlist, Oboe, Stephan Britz, Klarinette und Manuel Beyeler, Fagott. Es ist ein Zusammenspiel von Wort, Klang und Stille, welches dazu einlädt, das Gehörte zu vertiefen. Der Verein Freunde des Kulturklosters Aldorf führt diesen Anlass seit Frühling monatlich durch; jeweils am letzten Donnerstag, Eintritt frei. Infos unter www.kulturkloster.ch. (pd/RIN)